

Für Waffenkäufe in den USA: Selenskyj fordert eine Milliarde Euro pro Monat

Der ukrainische Präsident Wolodymyr Selenskyj hat angekündigt, jeden Monat mindestens eine Milliarde Euro von westlichen Partnern für den Kauf von Waffen in den USA sichern zu wollen. Das sei nötig, um den andauernden Abwehrkampf gegen Russland fortzuführen, erklärte er heute in Kiew. Der Betrag ist gewaltig: Das wären immerhin 33,3 Millionen Euro pro Tag, die Selenskyj für Waffenkäufe benötigt.

Selenskyj äußerte sich bei einer gemeinsamen Pressekonferenz mit dem norwegischen Regierungschef Jonas Gahr Støre. Dabei betonte er, Norwegen könne eine wichtige Rolle bei künftigen Sicherheitsgarantien für die Ukraine übernehmen – insbesondere im Bereich der Luftverteidigung und des maritimen Schutzes.

Quelle:
https://blog.kumhofer.at/fuer-waffenkaeufe-in-den-usa-selenskyj-fordert-eine-milliarde-euro-pro-monat/

„Unsere Partner wissen, wie dringend wir kontinuierliche Unterstützung benötigen. Es geht nicht nur um einmalige Lieferungen, sondern um eine verlässliche Struktur“, so Selenskyj.

Norwegen gehört zu den Staaten, die bereits umfangreiche Militärhilfe geleistet haben. Støre bekräftigte in Kiew die fortgesetzte Solidarität seines Landes mit der Ukraine.

Mit dem Vorstoß unterstreicht Selenskyj den wachsenden Finanzbedarf seines Landes, das seit über zwei Jahren gegen die russische Invasion kämpft. Ob die angestrebten Milliardenzahlungen regelmäßig zusammenkommen, bleibt jedoch offen – die Verhandlungen mit westlichen Partnern laufen weiter.

i Dieser Beitrag stammt ursprünglich von blog.at

Quelle:
https://blog.kumhofer.at/fuer-waffenkaeufe-in-den-usa-selenskyj-fordert-eine-milliarde-euro-pro-monat/